

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1918 Nr. 100

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 217

Sonnabend, 23. Februar

Abend-Ausgabe

Verkaufspreis: Für Halle und Umkreis kostet sie 40 mm breite Beilagenblätter zu 10 Pf. (Beilagenblätter zu 10 Pf. mit 10% Aufschlag, Beilagen 100 Pf. Rabatt nach Zeitl. Anzeigenannahme in der Beilagenliste und allen bekannten Anzeigen-Preisen. Beilagenliste Seite 1012.

Eigene Geschäftsstelle in Berlin und Berliner Schriftleitung Bernburgerstraße 30. - Fernsprecher Amt Kurfürst Str. 1026. - Verlag und Druck von Otto Thiele, Halle-Saalze.

**Abend-Ausgabe**  
Halle und Umkreis monatlich M. 1.25, für das Vierteljahr M. 4.50, für das Halbjahr M. 8.50, für das Jahr M. 15.50, einschließlich der Porto-Zuschläge. Die Halle des Abends enthält wöchentlich dreizehnmalige Beilagen: „Halleher Kurier“.  
Verkaufspreis: 61.02. Fernruf-Nr. 1026.  
Eigene Geschäftsstelle: Schriftleitung 3610, Beilagenliste 1008 u. 1009.  
Verlag: Dr. Hans Simon, Halle-Saalze. 11

# Waff in Livland besetzt

## Neue U-Boot-Erfolge

Berlin, 22. Febr. Neue U-Boot-Erfolge auf dem Ostpreussischen Kriegsschauplatz:  
18 000 B.-M.-Z.  
Unter den versenkten Schiffen befand sich ein großer Zerstörer von über 10 000 B.-M.-Z. vom Typus des englischen Dampfers „Dracon“.  
Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Berlin, 22. Febr. Der englische Hilfskreuzer „Dracon“ ist unversenkbar, mit Turbinen und drahtloser Telegrafie ausgerüstetes Schiff von 12 927 B.-M.-Z. und wurde im Oktober 1917 versenkt. Im Jahresverlauf über 12 000 B.-M.-Z. wurde die englische Handelsflotte 1914 nur 71 200 B.-M.-Z. Der fast tägliche Verlust vieler Hilfskreuzerzeuge hat die Gründung Englands empfindlich, denn die Seefahrt und der Bezug von Gütern spielen dabei eine entscheidende Rolle als bei uns. Von der ehemals etwa 20 Zerstörer führenden Hilfsflotte steht heute, soweit nach dem größten Teil als Wassertücher, Seile oder Metall im Meer. Unter Hinweis auf diesen Sachverhalt hat der Abgeordnete Weitzel im Unterhaus am 20. Febr. b. J. die Freigabe von 200 Fischdampfern für den Krieg der Vertreter der englischen Admiralität erwirbt, doch die wachsenden Bedarfe gäben zu keine Freigabe von Dampfern zu denken ist. Da der Fang eines Fischdampfers durchschnittlich auf eine zwei- bis dreiwöchige Reise 100 000 bis 200 000 Pfund mehr beträgt, läßt sich der Verlust ersetzen, den die englische Flottenführung durch den U-Boot-Krieg auf dem Ostpreussischen Kriegsschauplatz erleidet.

## Zum Friedensangebot der Volkshewiti

Berlin, 22. Febr. Nach zuverlässigen Meldungen aus Warschau kann, wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt, kein Friede darüber bestehen, daß die Volkshewiti eine Forderung ohne weiteres bereit gewesen wäre, die strengen Friedensbedingungen in Westpreußen zu unterzeichnen, wenn sie nicht die Forderung gehabt hätte, daß die Streikbewegung in Ostpreußen und Ostgalizien-Ungarn zur Revolution führen solle. Ein Hauptpunkt des Rates der Volkshewiti am 21. Februar lautet zugleich den besten Beweis dafür, daß die Volkshewiti Regierung auch jetzt noch nicht so wenig um einen dauernden Frieden und um die Wiederherstellung freundschaftlicher Beziehungen zwischen Anhalt und uns zu tun ist. — In dem Bericht heißt es: Da sich die arbeitende Klasse Deutschlands in dieser Stunde als unentschlossen und nicht fertig erweisen hat, um den eigenen Militarismus aufzugeben, so bleibt uns keine Wahl, als die Bedingungen des von Generalstabes angenommenen bis zu dem Zeitpunkt, wo die europäische Revolution sie ändern wird.

Berlin, 23. Febr. Die samellen Erfolge, die der russische Bormarkt in das Bolschewistische Russland gebracht hat, haben, wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ mitteilt, dazu geführt, wie es nun die innere Verfassung des russischen Volkes unmittelbar an und hinter Fronten bestellst ist, und ferner, welche Zustände im Inneren herrschen. Die Zustände im großrussischen Hinterland sind noch trübsamer als an der Front. Wo es in Petersburg die gleichen Dinge immer mehr der Meinung aus dem letzten Restes von Ordnung zugrunde.

## Die Verhandlungen mit Rumänien

Berlin, 22. Februar. Die Verhandlungen mit Rumänien, die jetzt nach dem Eintreffen des Herrn von Ribbentrop und des Grafen Czernin in Bukarest fortgeschritten sind, werden sich, wie die amerikanische Presse, die von militärischen Verhandlungen über die Bedingungen des Waffenstillstandes, die voranzugingen, fanden in Wien hat. Als der rumänische Ministerpräsident Weston in die Verhandlungen eintrat, schiedete man nach Wien. — Ribbentrop hat das Jagdschloß eines Prinzen.

## Wahlmann nach Rumänien abgereist

Berlin, 22. Febr. Meldung des R. A. Telegramm-Büros: Staatssekretär v. Wahlmann ist zu heute nachmittags für die Reise nach Rumänien angetreten.

## Wilson wird wieder reden

Amerikan, 22. Februar. Der „New York Cour.“ hat Wilson wieder nacheinander eine Rede vor dem Kongress gehalten und wird über die amerikanischen Friedensbedingungen und die Stellungnahme der Vereinigten Staaten gegen den Vorschlag der Alliierten auf der Konferenz von Versailles sprechen.

## Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 23. Febr. 1918.

### Detaillierter Kriegsschauplatz

In Estland sind unsere Truppen im Vordringen nach Osten. In Livland wurde Waff besetzt. In der Ukraine haben die feindlich von Luft vorgehenden Kräfte nichts erreicht.  
Im übrigen nehmen die Operationen ihren Fortgang. Die Zahl der eingekerkerten Gefangenen hat sich um zwei Generale, 12 Obersten, 433 Offiziere und 8770 Mann erhöht.  
Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts neues.

Der Erste Generalquartiermeister.  
Ludendorff.

## Die Kämpfe in Finnland

Stockholm, 22. Februar. „Aftonbladet“ erfährt aus Moskau, daß finnische Garnisonstruppen bei Karasjoki südlich von Kuopio einen Sieg über die Russen erlitten haben. In der karaisjokischen Front stehen die russischen Garnisonen nahe Wiborg und Billmansfors.  
Ziel besprochen wird in der schwedischen Presse die Tatsache, daß 5000 schwedische Finnen auf einer finnischen Schäreninsel von Russen Garnison umzingelt sind und dem Hungertode zu verfallen drohen. Die konservativen Kreise fordern energisch deren Rettung, doch erklärt Marine-Minister Salmela einem Mitarbeiter von „Aftonbladet“, daß die schwedische Aktion zu rasch wegen der Inselverhältnisse unmöglich sei, da es die Regierung in Helsinki wegen des Schicksals der unglücklichen Weissen Garnison vorzuziehen wird.

Angenommen wird gemeinh: Reisende von Helsinki berichten, daß die Arbeit am Gustafskiller immer aufwändiger werde. Die Weissen Garnison sind fast erschöpft, den Kampf bis zum guten Ende zu führen. In der Gemeinde Jäms hatten die Sozialisten des Eigentums der Arbeitervereins zur Verfügung des Schutzorgans.

Helsinki, 21. Februar. Der Stadtbericht vom 20. Februar enthält: Auf der Gasse der Strassen bei Karasjoki und dem Bahnhof. Im übrigen ist die Lage unverändert. Nach sicheren Nachrichten räumten die Russen größtenteils Wiborgs. In Wiborg kamen Russen russischer Abkunft nach Helsinki, Wärsingensgewerken, Panzerautos und Sängersingen.

## Eine neue Neutralitätsverletzung

Berlin, 22. Febr. Am 16. Februar 1918 kurz nach 8 Uhr abends war ein Flugzeug 5 Bomben auf holländisches Gebiet bei Oost-Ferrenen. Die Bomben richteten Materialschaden an. Am 17. Februar gegen 1 Uhr abends überflogen 2 Flugzeuge holländisches Gebiet zwischen Brügge und der Scheidembank. Am 17. Februar abends war wiederum ein Flugzeug am Luisianal Bomben auf holländisches Gebiet. In allen drei Fällen, war die deutsche Regierung sofort in der Lage, um einwandfreie Verbindungen des Himmelbedecktes nachzuweisen, daß es englische Flugzeuge waren, die die holländische Neutralität verletzten. Es ist bekannt, daß es hier Fälle geben kann, in denen Flugzeuge durch höhere Gewalt gezwungen werden, neutrales Gebiet kurz zu überfliegen, aber dort anzulanden. Aber über das Maß solcher Fälle gehen diese 3 Neutralitätsverletzungen innerlich von 48 Stunden doch weit hinaus. Vier Fälle, vollkommen Gleichgültigkeit oder eine kaum gläubige fliegerische Unfähigkeit können allen ihre Gründe sein. Dieser Verstoß in wiederum ein Verstoß der Verletzung der Souveränität der neutralen Staaten seitens Englands und beweist eigentümlich die oft rellamhafte wiederholte Behauptung Englands, „der Beschützer der kleinen Staaten zu sein“.

## Die Etatberatung im Reichstag

Berlin, 23. Febr. Am 25. Februar wird die Etatberatung im Reichstag durch den Reichsfinanzminister und den Finanzminister eröffnet werden.  
Wie der „R. A.“ hört, dürfte sich dann das Gaus auf Mittwoch verlagern. Am Dienstag würden Fraktionsversammlungen stattfinden.

Die „R. A.“ meint, am Dienstag werde zunächst der Reichsfinanzminister seine Etatrede halten und darnach werden die Vertreter der einzelnen Fraktionen sprechen.

## Die Wahlrechtsfrage

Der Verfassungsausschuss des Abgeordnetenhauses hat die erste Lesung der Wahlrechtsvorlage beendet. Es sind allerdings noch verschiedene Fragen (auch die Verhältniswahl) offen geblieben, indem sie einem Umtauschungsüberwiesungen wurden, aber die Hauptfrage: die Frage des unbeschränkten gleichen Wahlrechts ist entschieden, und zwar in verneinender Sinne. Wie bereits mitgeteilt, wurde der konfessions-freireligiöse Antrag auf Einführung eines Mehrstimmrechts mit 20 von 35 Stimmen angenommen. Damit ist das gleiche Wahlrecht vorläufig zu Fall gebracht. Mit den konservativen und frei-konfessionellen Mitgliedern des Ausschusses haben noch vier von den sechs nationalliberalen Vertretern dafür gestimmt. Gleich bedeutsam war die Erklärung von der Zentrumseite, daß ihre Abstimmung nur eine vorläufige Stellung einschleife, und daß ein Teil des Zentrums Gegner des gleichen Wahlrechts sei.

Für alle, die es mit der Zukunft Preußens ernst und ehrlich meinen, ist dieses Ergebnis hocherfreulich. Ihre Genehmigung kann durch das Loben auf Seiten der Demokratie und Sozialdemokratie nur noch vermehrt werden, denn das beweist nur, wie weit die Räder gehen, die man dort auf der „Erhebung Preußens“ durch das Reichstagswahlrecht aufbaut. Der „Vorwärts“ spricht von „reaktionären Volksdompteuren“, die kalten Blutes einen Schlag mit der jenseitlichen Heiterkeit in das Gesicht des Volkes geföhrt hätten. Die „Arbeiterhoffnung“ werde sich aber ihr Recht erkämpfen“. „wehe den Herren, die sich vermeinen haben, gegenüber dem Volke den Zerkniederungen spielen zu wollen“. Derartige Drohungen wird man ja in der nächsten Zeit häufiger hören. Ihnen gegenüber wird es Aufgabe der ersten denkenden Presse sein, den wahren Sachverhalt darzulegen und darauf hinzuwirken, daß von einem volksfeindlichen, plutokratischen Charakter des konfessions-freireligiösen Antrags nicht die Rede sein kann, nachdem der Minister des Innern selbst dargelegt hat, daß die Bestimmungen dieses Antrags zum Zeit die Arbeiterhoffnung begünstigen.

Die wichtigste Frage ist die nach der Stellungnahme der Regierung. Nach den Erklärungen, die der Vizepräsident des Staatsministeriums Dr. Friedberg auf die nationalliberalen „Anträge“ bezüglich des Mehrstimmrechts abgab, hätte man erwarten sollen, daß die Ablehnung jenes auf die Einführung des Mehrstimmrechts abzielenden Antrags seitens der Regierung nicht diese Schöffheit zeigen würde. Wir haben die mit Drohungen gegen die Gegner der Vorlage und mit wiederholter Berufung auf den Willen der Krone verknüpfte Regierungspolitik von Anfang an für verfehlt erachtet; wir begreifen heute nicht, wie die Regierung, nachdem die Willensmeinung der Volkstretung so unabweisbar zum Ausdruck gekommen ist, noch immer erklären kann, daß sie sich mit „allen verfassungsmäßigen Mitteln“ für das Zustandekommen ihrer Vorlage einsetzen werde. Diese „verfassungsmäßigen Mittel“ sind einfach ein ungenutztes und gibteln in einer Auflösung des Abgeordnetenhauses. Will die Regierung diesen Versuch machen, er steht ihr frei. Wir beweisen nur, daß sie damit den Erfolg haben wird, den sie erstickt. Von einer „Ökonomie“ des Reichstagswahlrechts in Preußen kann keine Rede sein. Nicht schließlichkeit der Weg, über den Reichstag durch ein Reichsgesetz, das für alle Bundesstaaten das gleiche Wahlrecht vorschreibt. Überdies ist es noch lange nicht ausgemacht, daß der Bundesrat sich zu einer Verneinung Preußens hergeben würde. Die preussische Regierung scheint sich zunächst auf das Abwarten verlegen zu wollen. Sie betrachtet das erste Ergebnis als ein „vorläufiges“ und will das Endergebnis im Abgeordnetenhaus selbst abwarten. Was wir demnach im Reichstag von der Demokratie und der Sozialdemokratie über Preußen zu hören bekommen werden, wird die „Preußen“ nur bestimmen, zum Wohle des Staates und Reiches an ihrem Standpunkt festzuhalten.

Zur Kriegslage um Mitte Februar

Von Oberleutnant a. D. Johannes Fischer.

Am August 1914 hat Deutschland in der Lage, unter Deckung geringer Anstrengungen im Osten fast seine gesamte Streitkraft für die im Westen erzielte erste Entscheidung zu verwenden, weil es gelang, damit rechnen zu dürfen, daß während des Krieges noch ein Eingreifen nach Osten nicht zu erwarten sei. Diese Voraussetzung, kann Deutschland überhaupt nicht aufgeben, wenn es sich nicht für den Fall entscheiden will, sich dem Ausland zum Kriegszweck nicht mehr völlig im Besitz eines vollen militärischen Vermögens zu befinden, was nur durch den Verzicht auf den westlichen Kriegszweck zu erreichen ist. ...

Wahrheit und Stärke zu schaffen unter den sich offen und heftig bekämpfenden Mächten der Erde, war die unentbehrliche Voraussetzung, die dieses verhängnisvolle Krieges letzter und klarster Grund war. ...

Einwandfreier Beweis für die amerikanische Propaganda

Berlin, 21. Febr. „Berliner Tageblatt“ vom 20. Februar schreibt über die amerikanische Propaganda in der Schweiz: Wir müssen der Pariser Zeitung für eine im „Tempo“ durchgeführte Mitteilung außerordentlich dankbar sein. ...

Oesterreichisches Abgeordnetenhaus

Wien, 21. Februar. Im Laufe der ersten Sitzung des Budgetprovisoriums wies der deutsch-sozialistische Abgeordnete Bauer entschieden die Ausführungen der polnischen Redner gegen den Grafen Czernin zurück und betonte die Wichtigkeit der großen Spannung. ...

Deutscher Reichstag

(Schluß aus der Morgenausgabe)

Hr. Graf Bethov (Kont.): Ich stimme dem Bericht des Abgeordneten Dr. Köhler zu, daß die Sache im Reichstag nicht ohne weiteres erledigt werden kann. ...

Zum italienischen Fliegerangriff auf Innsbruck

Wien, 22. Febr. Die Wälder erbeben während des Fliegerangriffes gegen den italienischen Fliegerangriff auf die offene Stadt Innsbruck, insbesondere gegen die am gegenüberliegenden Ufer des Inn gelegene Stadt. ...

Ein neuer schweizerischer Gesandter in Rom

Bern, 22. Febr. (Mittliche Mitteilung.) Der schweizerische Gesandte in Rom Dr. A. von Planta erklärte am Samstag den 20. Februar im Reichstag die offizielle Mitteilung, daß der Bundesrat den bisherigen Gesandten in Rom, Dr. A. von Planta, abberufen hat. ...

Von der Bestimmung eines Stadttheaters

Zur 60. Aufführung des „Dreimäderlins“ in Halle.

Am Stadttheater zu Halle geht am heutigen Sonnabend um fünfzigste Male das „Dreimäderlins“ über die Bretter, wenn unsere Notung nicht irr ist. ...

gar überlegene Geltung erlangte. Ein Schauspiel welches die höchsten Anforderungen an reinen Kunstverstand, ...

Am Stadttheater zu Halle.

Am Stadttheater zu Halle, — um die allgemeinen Erwägungen gegen die gegenwärtige Besetzung der hiesigen hiesigen Bühne zu prüfen, liegen die Dinge folgendermaßen. ...

spielende sind, wo man weiß, durchschneidet sich mancherlei befehdt. ...

Am Stadttheater zu Halle.

Am Stadttheater zu Halle, — um die allgemeinen Erwägungen gegen die gegenwärtige Besetzung der hiesigen hiesigen Bühne zu prüfen, liegen die Dinge folgendermaßen. ...

Die ... AUS ...

Die Beute der U-Boote im Januar 1918

Die Beute der U-Boote im Januar 1918. Dieser einmal liegt ein neues Monatsergebnis unserer U-Boot-Beute vor...

Schiff mit 9 Jahre während. Am 17. Januar 1918 erlitt die U-Boot-Beute ein neues Monatsergebnis...

den Feind gefangen wollte, gingen die Fischer, die längere Zeit im Still gefahren hatten, mit dem Regen durch...

Todesfälle und andere Straftaten

Todesfälle und andere Straftaten. In der Nacht vom 22. Februar (wegen schlaflosem Tötung) hatte sich der Student Otto D. aus Magdeburg...

Kirche, Universitäts-, Schule

Kirche, Universitäts-, Schule. — Erlauf, 22. Febr. (Die Prediger-Gemeinde) beabsichtigt, den aus dem Franzosen vor 100 Jahren zerstörten Chor ihrer Kirche wieder herzustellen...

Land- und Forstwirtschaft

Land- und Forstwirtschaft. 1. Gumbert, 22. Febr. (Weiber Hofbesitzerinnungen) werden gemäß für den Sommer Herbstbesatzungs bis zu 22 Pf. im Eisenbahnpreis bis zu 24 Pf.

Industrie- und Verkehrsfragen

Industrie- und Verkehrsfragen. K. Hüttenfeld, 22. Febr. (Weiber Preisfahrpreise) sind beim Besatz für 1917 in den Eisenbahnen 24 233 120 Mark auf 28 772 900 Pf. angewachsen...

Kronheiten und Unglücksfälle

Kronheiten und Unglücksfälle. 1. Barchant, 22. Febr. (Wer sich die Krone) Aus der Erde wurde die Leiche eines etwa 9-jährigen Knaben gefunden...

Provinz Sachsen und Umgebung

Provinz Sachsen und Umgebung. — Erlauf, 22. Febr. (Antifahrer Bericht) In der Gegend von Erfurt erneuerte der Gegner am 20. Februar vier Kräfte gegen unsere Linien Stützpunkte...

Als Jubiläumsgeschenke

Als Jubiläumsgeschenke. Gustav Uhlig, Uhrmacher, Halle a. S. (9574) Unter Leipzigstraße.

Verschiedene Nachrichten

Verschiedene Nachrichten. 1. Frau K. Wagners, 22. Febr. (Die Goldene Schüssel) Frau K. Wagners, 22. Febr. (Die Goldene Schüssel) hat sie in dieser Zeit...

Als Jubiläumsgeschenke

Als Jubiläumsgeschenke. Gustav Uhlig, Uhrmacher, Halle a. S. (9574) Unter Leipzigstraße.

FAHRZEUGFABRIKEN ANSBACH UND NÜRNBERG a. G. Zentralverkaufsstelle: Lastmotor-Verkaufsgesellschaft m. b. H., München, Schützenstr. 1a.

**Walhalla-Theater** 7/8 Uhr  
**Der Mann seiner Frau**  
 Musik von G. Kähler.  
 Sonntag 1/2 4 Uhr  
 Famil.-Vorstellung:  
**Der Mann seiner Frau.**  
 65, 120, 170, 240.  
 Sinfert. 35, 50, 80, 110.  
 Kass. Sonntags ab 10.

**Stadt-Theater**  
 Sonntag, 24. Febr. 1918.  
 Nachmittags 3/4 Uhr:  
 Volksvorstellung in Pilsnitz.  
 Jahrmärkt in Pilsnitz.  
 Schwan von Th. Carlan.  
 Abends:  
 Anf. 7/8 Uhr. Ende 10/4 Uhr.  
**König Nr. einen Tag.**  
 Sonn. Oper von Wilm.  
 Domingo, d. 23. Febr. 1918.  
 Anf. 7/8 Uhr. Ende 10/4 Uhr.  
 Die Fledermaus.  
 Comedie von S. Strauß.

**Thalia-Theater**  
 Gastspiel des  
 Stadttheater - Seronais.  
 Sonntag, den 24. Febr. 1918.  
 Abends 7/8 Uhr:  
**Penstion Schöller.**  
 Schwan von Jakob u. Lauff.

H. Schnee Nachf. Gr. Wein-  
 Erbes Spezialgeschäft 1. gute  
 Strumpfwaren u. Trikotagen.

Logo zu den fünf Türmen (Albrechtst.)  
 Mittwoch, den 27. Februar 1918,  
 abends 8 Uhr.  
**Liederabend**  
**Alice Merian.**  
 An Klavier: Fritz Lindemann.  
 Vortragfolge: Schumann: Widmung, In der  
 Ferne, Intermezzo, Rosen-Ähren, Dein  
 Angesicht, Frühlingsnacht, Schubert: Fräulein  
 aus dem Aechryns, Erster Verlust, Am  
 See, Lachen und Weinen, Am Grabe Anselmos,  
 Das Lied im Grünen, Rich. Strauß: Ach  
 Lieb, ich muß nun scheiden, Du meines Herzens  
 Kronelein, Heimkehr, Hugo Wolf: Das ver-  
 lassene Mädchenlein, Sie bliesza zum Ambrach-  
 Begegnung.  
 Konzertfagel: C. Beethoven a. d. Hofmusikalien-  
 handlung Reinhold Koch, Kassel.  
 Eintrittskarten zu M. 5,-, 2,- und 1,- in der  
 Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,  
 Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1189.

**Kaffee Knäusel**  
 Hauswirtschaftl. 7. Täglich  
 Fernr. 4170. erstklassiges  
 Eigene Konzerte.  
 Wieder neu hergerichtet!  
**Vergrößert!**  
**Sonntags Frühsehoppen-Konzert.**  
 Probieren Sie meine feine Torten.

**Fechtanstalt des Deutschen Kriegerbundes.**  
 Ihre Majestät Kaiserin Augusta Victoria,  
 Ihre Kaiserin u. Kgl. Hoheit Kronprinzessin Clotilde.  
 Krieger-Landesfechtsschule Nr. 52 Halle S.  
 Zum Besten der Kriegerwaisen  
 findet am Donnerstag, 28. Februar 1918,  
 abends von 8 Uhr ab in den „Thaliassalen“ eine  
**Wohltätigkeits-Aufführung**  
 bestehend in musikalischen, gesanglichen und  
 theatralischen Darbietungen statt.  
 Der Vorstand.

**Thaliasäle, Sonnabend, 2. März,**  
 abends 7/8 Uhr  
**Musikal.-dramat. Abend**  
 zum Besten der Hinterbliebenen gefallener An-  
 gehöriger des Füsilier-Regiments Nr. 56.  
 Veranstalter u. Leiter: Siegfried Kummeroch.  
 Mitwirkende:  
 Hofopernsängerin **Mary Ulbrich-Weimar**,  
 Hofopernsänger **Hans Bergmann-Weimar**,  
 außerdem:  
 Ann Dünker, Siegfried Kummeroch,  
 Werner Ludwig, Walter Rühlmann,  
 Blüthner-Filiale aus dem Magazin B. Dell.  
 Karten zu M. 3, 2, 50, 2 und 1 in der Hofmusi-  
 kalienhandlung von H. Nothan, Gr. Ulrichsstraße,  
 und an der Abendkasse.

**Saal der Loge zu den 5 Türmen**  
 Montag, den 4. März, abends 8 Uhr  
**Kammermusik-Abend**  
 der Herren  
 Arthur Behrhardt (Hofkapellm.), Leo Schönbach (Hof-  
 Oskar von Pander (Klavier), Adolf Harlachner (Saxo-  
 phon),  
 Mozart, Trio G-dur, Mendelssohn, 2. Arien  
 aus „Eusebius“, Beethoven, Romant. F-dur,  
 Schumann, Diabelli'sche, Arensky, Trio d-moll,  
 Konzertfagel „Blüthner“, Vertreter B. Dell.  
 Karten zu M. 3, 10, 2, 10, 1, 50, 1.05 in der  
 Hof-Musikalienhandlung von Heinrich Nothan

**Angenehmer Ausflug nach Gutenberg**  
 zur Fruchtweissenkoben. 1918.  
 August W. Trubetsch.

**Alte Promenade 11a** **UT** **Leipzigerstrasse 88**  
 Fernruf 5738. Fernruf 1324.  
**Waldemar Psilander** **Erna Morena**  
 (als Schmiel und als Fabrikherr) in:  
**Das zweite Ich.** **Der Ring der Giuditta Foscari.**  
 Drama in 3 Akten. Pilsnpiel in 3 Abteilungen.  
**Erika Glässner** **Trudes Geheimnis.**  
 Lustspiel in 2 Akten.  
**Gesucht ein Mann, der ein Mann ist. Ich suche eine Frau.**  
 Lustspiel in 3 Akten. Uik in 1 Akt.  
 Nur noch heute für jedes Geldstück eine Freikarte.

**Alte Promenade 11a.** **UT**  
 Fernruf 5738.  
 Sonntag von 3—5 Uhr:  
 einmalige Vorführung des Bienen-Filmwerkes  
**Wilhelm Tell.**  
 5 Akte. Beginn pünktlich 3 Uhr.  
 Jugendliche haben Zutritt.

**Königliches Konservatorium der Musik zu Leipzig.**  
 Die Aufnahme-Prüfungen finden an den Tagen Mittwoch und Donnerstag,  
 den 3. und 4. April 1918 in der Zeit von 9—12 Uhr statt. Schriftliche Anmeldungen  
 können jederzeit persönliche Anmeldungen an dem besten am Dienstag, den 2. April  
 in den Geschäftszimmern des Konservatoriums erfolgen. Der Unterricht beginnt am  
 Montag, den 8. April d. Js. Prospekte werden unentgeltlich ausgegeben.  
 Leipzig, Januar 1918.  
 Das Direktorium des Königlichen Konservatorium der Musik.  
 Dr. Röntsch.

**Gebr. Bethmann**  
 Werkstätten für Wohnungskunst  
**Ausstellung neuzeitlicher Zimmer-Einrichtungen**  
 Stoffe - Teppiche - Dekorationen  
 Halle a. d. Saale :: Gr. Steinstraße 79-80

**Zoo.**  
 Sonntag, 24. Febr. 1918,  
 nachm. 3/4 Uhr  
**Konzert**  
 vom 10715  
**Görlach-Orchester.**  
 Leitung:  
 Musikdirektor H. Görlach.  
 Eintrittspreise:  
 Erwachsene 50 Pf.,  
 Kinder 20 Pf., Militär  
 ohne Dienstabzeichen  
 mittags 10 Pf., nachmit-  
 tags 20 Pf.

**Modernisier-Hüte**  
 werden  
**Clara Leissner**  
 nach Halle a. S., Lindenstr. 53,  
 Fernruf 354.  
 neu ersten  
 Mustern  
 gepreßt u. garniert.

**Metropol-Hotel**  
 Kgl. Münchener-Hofbräu  
 und Eecht Kulmbacher-Export  
 nach sieben Sendung eingetroffen.

**Möbelfabrik C. Hauptmann**  
 Kl. Ulrichstr. 36  
 hat immer noch große preiswerte  
 :: Vorräte ::  
 Ca. 200 Musterzimmer!

**Jahnpragis!**  
 Sprechtstunde: 8—1 u. 2—6  
 Sonntags 8—12.  
**Elsbeth Barß,**  
 vollen. Sinfonien dir. 10 L.  
 Ecke Gr. Steinstraße.

Ihre heute vollzogene Vermählung beehren  
 sich hiermit anzuzeigen  
**Theo Salm Elisabeth Salm**  
 geb. Ritter.  
 Gelsenkirchen (Westf.) Halle-Saale, Forsterstr. 3  
 den 23. Februar 1918.

**Apollo-Theater.**  
**Letzter Sonntag!**  
 der Max Walden-Gesellschaft.  
 Sonnabend und Sonntag, abends 7/8 Uhr:  
**Der Soldat der Marie**  
 Operette in 3 Akten von Bernh. Backhäuser, Jean Aron und  
 Alfred Schönfeld. Musik von Leo Aron.  
 Sonntag, 24. Febr. 1918.  
 nachm. 3/4 Uhr. **Zum letzten Male!**  
**Der fidele Bauer**  
 Operette in einem Vorspiel und 2 Akten von  
 Viktor Leon. Musik von Leo Fall.  
 Jeder Erwachsene ein Kind frei. Zwei Kinder ein Kind.  
 Billetts täglich v. 9—1 u. 5—1/2 Uhr. Sonntags ununterbrochen.

**Saalschlossbrauerei**  
 Sonntag, 24. Febr., v. nachm. 3/4 bis abds. 10/4 Uhr  
**Konzert der Kapelle Görlach**  
 Eintritt 40 Pf. — Karten 30 Pf. — Militär 20 Pf.  
 F. Winkler.

**Vornehme Wohnungseinrichtungen**  
 Anstellung der Möbelfabrik  
**Albert Martick** Nachfolger  
 Inhaber: Richard Ziemer  
 Halle a. S. Alter Markt 2  
 reichhaltige Auswahl in  
 Herrenzimmern, Speisezimmern,  
 Damenzimmern, Schlafzimmern.

Am 20. Februar verschied in Bitterfeld das  
 Mitglied der Handelskammer  
**Herr Kommerzienrat August Piltz**  
 nach sieben vollendetem 85. Lebensjahre.  
 Der Verstorbene gehörte der Handels-  
 kammer länger als 31 Jahre an. Trotz seines  
 hohen Lebensalters beteiligte er sich bis in die  
 letzten Tage an den Aufgaben der Handels-  
 kammer mit einem Interesse, einer Tatkraft und  
 einer Arbeitsfreudigkeit, die allgemeine Be-  
 wunderung erregten. Durch seine reichen Er-  
 fahrungen und sein abgeklärtes Urteil leistete  
 er in der Kammer eine verdienstvolle Mitarbeit,  
 für die ihm lebendiger Dank geschuldet wird.  
 Darüber hinaus aber versäumte ihm sein  
 lauterer Charakter und sein freundliches Wesen  
 in ganz besonders hohem Maße die Verehrung  
 und Zuneigung seiner Kollegen. In der Ge-  
 schichte der Handelskammer wird ihm ein durch-  
 aus ehrenvolles Andenken bewahrt werden.  
 Halle, den 21. Februar 1918.  
**Die Handelskammer.**  
 Dr. Stecker, Roediger, Pfahl. [16703]

Gestern nachmittag verschied plötz-  
 lich und unerwartet, mitten aus seiner  
 Berufstätigkeit, unser Mitarbeiter Herr  
**Otto Brode.**  
 Wir beklagen schmerzlich den frühen  
 Heimgang des von seltener Pflichttreue  
 erfüllten jungen Mitarbeiters und  
 Freundes, der sich durch sein allezeit  
 dienstbereites, aufrichtiges Wesen ein  
 ehrenvolles Andenken bei uns gesichert hat.  
 Halle a. S., 23. Februar 1918.  
 Direktion und Beamte  
 der  
**Central-Genossenschaft Halle S.**

Heute mittag 1/2 Uhr entschlief sanft  
 im Glauben an Ihren Erlöser unsere liebe  
 Schwester, Schwägerin und Tante  
**Marie Albrecht.**  
 Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid an  
 Halle a. S., den 21. Februar 1918.  
 Elisabeth Albrecht, Joh-Schwester.  
 Pastor Kleinod und Frau Agnes geb. Albrecht,  
 Liegnitz, Viktorstr. 10.  
 Otto Albrecht, Hauptmann, 2. Lt. im Felde.  
 Pastor Ernst Albrecht und Frau,  
 Zoelz b. Penzig (O.-L.).  
 Die Beerdigung findet Montag, d. 25. Febr.,  
 vorm. 11 Uhr, von der Kapelle des Diakonissen-  
 hauses nach dem Neumarktfriedhofe statt.

Aus Halle und Umgebung

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

Der Grund der Verordnungen des Reichsausschusses vom 13. Januar 1918 wird die Verhältnisse der Verbraucher in der Woche vom 25. Februar bis 3. März 1918 (9. Woche) wie folgt angegeben: Es entsanden an den Kopf der Bevölkerung 50 Gramm...

7. Stund Kartoffeln, 1/2 Stund Korneblen, 3/4 Stund Spinat. Die Kartoffelmenge, welche aus den Vorräten der Haushalte...

Städtischer Eiermarkt in der Zeit vom 23. Februar bis 3. März 1918. Die Zahl der Eier betrug 67.001—70.000 und 1—1000...

Aussetzungen über den Einkauf von Kartoffeln werden in den nächsten Wochenangeboten von Montag, den 25. Februar...

Mitteilung auf ärztliche Verordnung. Die auf Grund ärztlicher Verordnung ausgegebenen, auf 1/2 Liter...

Verhütung in Halle am 1. März 1918. Die Durchführung der Hygiene- und Reinigungsarbeiten gemäß Anordnung...

— Günstigkeit der grünen Kohlenarten. In der Woche vom 25. Februar bis 2. März d. J. darf, wie die Ostkohlenstelle...

— Härteste für gestraft gewordene Soldaten. Wiederholte in der Angelegenheit der Anstalt geäußert worden, daß die...

— Der Goldschmuck, den du nach dem Kriege anlegst, wird dir zurufen: „du betrogst mit ihm dein Vaterland!“

— Von der Lebensversicherungskasse. Nach dem Geschäftsbericht der Lebensversicherungskasse...

— Neue Zigarettenfabrik. Der Bundesrat hat neuerdings genehmigt, daß die Verwendung von Nüssen, Mören, Mandeln...

— Angelegenheiten Futtermittel. Es wird vom Reichsausschuss mitgeteilt, daß die amtliche Abgabe des aus den Viehfliegen...

— Einem 70. Geburtstag beging am 22. Februar d. J. Dominator Reichhold Wenzel. Der Jubilar ist als Administrator am Landwirtschaftlichen Institut der Universität...

— Der Rinderpestepidemie von St. Ulrich, den Pastor Richter am 23. Februar 1882 ins Leben rief und heute noch leidet...

— Ein reider Panzer. Eine hier wohnhafte Familienfrau von der Poljan bei der Emwie von 288 Stüd Eisen, 8 1/2 Stüd...

— Die Feuerwehre wurde gestern zur Verfechtung eines umfangreichen Bodenammerbrandes nach einem Grund...

Dereins-Angeiger

Wohlfahrten „Jugendklub“ in Halle (Saale). Neben Montag um 1/2 Uhr in finden Heben der Spielkarte in der...

Halle'sches Theater- und Konzertleben

Konzert. In dem Konzert, welches gestern zum Beisein der Kinder...

Stadttheater. Letzte Sonntag findet eine Aufführung des 'Zwei Mäderl' statt. Sonntag nachmittags 8 1/2 Uhr...

Advertisement for 'Zirksgartenstraße 10' (Near the City Bath) featuring 'C. Buchalla' for shoe manufacturing and distribution. Includes contact information for the University and State Library of Saxony-Anhalt.



Börjen- und Handelsteil

Was den Leben einer russischen Gewerkschaft

In der „Zeitschrift“ schreibt M. Lefkowitz: Der Kampf der Arbeiter nach dem Zusammenbruch der russischen Revolution hat sich in die Gewerkschaften der Welt übertragen... Die Gewerkschaften in Russland sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten... Die Gewerkschaften in Russland sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten...

ausstellen und den nach Aussage der Statuten und bezugsfähigen... Das Scheidung im Westentaschenformat... Die bargegeldlosen Verkehre...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

Regant angeboten werden. Die neuen Mittel werden vorzugsweise zur Deckung der Gebührenten für die Beschäftigten... Die neuen Mittel werden vorzugsweise zur Deckung der Gebührenten für die Beschäftigten...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

Abtretung von Dividendscheinen

Es sind zu trennen am 23. Februar: Deutsche Hypothekendarlehen (H.-G.), Berlin 7 1/2 Proz., Geld & Strande A.-G., Berlin 4 Proz., Rheinisch-Westfälische Bergbauverwaltungsgesellschaft 8 1/2 Proz., Bremer Vulkan 14 Proz., Dividende.

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr... W. Wollf-Verkehr. Der zünftigen den Wollf-Verkehr...

Sportnachrichten

— Sportplatz am See, Favorit Halle gegen Halle 96 I. Da die Ernter-Mannschaft nicht abgeben durfte, hat die S. P. H. am 18. Februar eine einheimische Mannschaft als Gegner bestellt. Die Begegnung wurde durch die Halle gewonnen.

Der Begehrte Fußballklub S. P. H. am 18. Februar... Der Begehrte Fußballklub S. P. H. am 18. Februar... Der Begehrte Fußballklub S. P. H. am 18. Februar...

Der Begehrte Fußballklub S. P. H. am 18. Februar... Der Begehrte Fußballklub S. P. H. am 18. Februar... Der Begehrte Fußballklub S. P. H. am 18. Februar...

Der Begehrte Fußballklub S. P. H. am 18. Februar... Der Begehrte Fußballklub S. P. H. am 18. Februar... Der Begehrte Fußballklub S. P. H. am 18. Februar...

Der Begehrte Fußballklub S. P. H. am 18. Februar... Der Begehrte Fußballklub S. P. H. am 18. Februar... Der Begehrte Fußballklub S. P. H. am 18. Februar...

Der Begehrte Fußballklub S. P. H. am 18. Februar... Der Begehrte Fußballklub S. P. H. am 18. Februar... Der Begehrte Fußballklub S. P. H. am 18. Februar...

Der Begehrte Fußballklub S. P. H. am 18. Februar... Der Begehrte Fußballklub S. P. H. am 18. Februar... Der Begehrte Fußballklub S. P. H. am 18. Februar...

Förderer des bargeldlosen Verkehrs

MERCEDES DAIMLER-MOTOREN-GESELLSCHAFT STUTTGART-UNTERTÜRKHEIM

Stellen-Angebote

# Konstrukteure

mit gründlichen Erfahrungen in ersten Werken gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, Angabe von Referenzen und des frühesten Eintrittstermines erbitten

**Junkers-Fokker-Werke A.-G., Dessau,**  
Metall-Flugzeugbau.

Verkäufe

Die **Gemeinnützige Güter-Bermittlungsstelle** für die Provinz Sachsen in Halle an der Saale, Hauptstraße 2, Fernsprecher 2926 übernimmt den Verkauf größerer und kleinerer Güter und weilt Güter Hausmöbel, Landwirthschafts- und Kleinwirthschaftsgegenstände für Käufer bekannt und

Ich liefere  
**Kohlepapier**  
beste Qualität von Mt. 650 an z. 100 Blatt.  
**Farbbänder**, erklaffte, Mt. 650  
**Karl Tischer, Düsseldorf,**  
Antoniusstraße 11. Tel. 10.334.

10 000 kg Schmierwaschmittel  
60 000 „ Bohrl-Ersatz  
5 000 „ Firnis-Ersatz  
10 000 „ Asphaltmasse  
3 000 „ trockene feldgraue Farbe  
außerst preiswert zu verkaufen.  
**H. Lindemans, Triebes-Reuss,**

**Verdünnungsmittel**,  
mildreich, in groß. u. kleineren Sorten preiswerter abzugeben  
**Edgar Hessel Nachf., Schöllkopf & Wacker,**  
Tresden-N. Tel. 16407.

**Rümmel u. Majoran**  
in Deutschland  
Liefere in großen Sorten solange Vorrat reicht  
**Gebrüder Paul, Chemnitz,**  
Gemeindestraße 40. Telephon 853.853.  
Nutzer gegen Einfindung von je 10 Pf. in Marken  
Interessenten wollen um Preisliste nachfragen.  
Bei Auftragserteilung erbitten die Referenzen  
anbehalten. Lieferung per Nachnahme. 1922

**Brennholz**  
Große Sorten hauptsächlich Buche gelagert  
und geschichtet abzugeben.  
**Kreiskohlenamt Cassel**  
Abwälder 1. Fernsprecher 2006.

**Ein Paar Zugochsen**  
gleichfalls weils überaus preiswerter zu verkaufen.  
**Brückner, Löschwitz,**  
Station Gelnhausen Klein-Bahn Halle-Weißenh.

3 ungarische, frische  
**Merino-Fleischschaf-Zähelingsböde**  
verkauft Preis  
freigut Abwärts, manchen.

Von der Landwirtschaftskammer anerkanntes  
Saatkorn 100% Reimfähigkeit  
**Vittoriaerbien u. weiße Buchbohnen**  
verkauft 7540  
**Hagemann, Sietert.**

**Anerkanntes Saatkorn**  
200 bis 300 Zentner  
Strohbeschlanteter Sommer-Saatweizen.  
erste Abfaat hat abzugeben  
**A. Krick, Rittergut Bietzke,**  
Voll-Bezirk Bernburg.

**Dauer-Besen**  
D. H. G. M. für Straßen, Wege und Gärten mit aus  
wechselbaren Büscheln, daher billig im Gebrauch, besten  
Probierbüschel zu 10 Pf. an Mt. 30.— und Grün-Büschel  
zu 5 Pf. an einem Büschel zu 15 Pf. von 100 Stück ab hier  
gegen Nachnahme.  
**Fischer & Co., Bochum,**  
7590  
Tägliche Vertreter gesucht.

**Holkaktion Rittergut Dieskau,**  
Montag, 25. Februar 1918, mittags 11½ Uhr an  
vorhanden Müllschiff von ca.  
200 Haufen Ellern-, Eichen-, Pappeln-  
Stangen und Reifighaufen.  
**Die Gutsverwaltung.**

## Hamburger Einfuhrhaus

Sucht für Halle einen  
**Vertreter.**  
Für solche Bewerber kommen  
in Frage, die auf eine  
vieljährige kaufm. Tätigkeit  
zurückzuführen, erfindungreiche  
Tätigkeiten aufweisen können  
und im Besonderen Handelser-  
fahrungen sind. Eingeh. u. l. c.  
1125 bei. Hall. Anz. Hamburg.

**Straßenreinigung**  
vom Jahre 1918 ge-  
sucht. H. Albrecht,  
Delitzscher Straße 19.

**Gärtnerlehrling** für die  
Bedingungen Aufnahme.  
Wollers Hofgarten.

**Stübe**  
für Privathausbau tagsüber  
gesucht.

Angebote mit Anfr. unter  
B. L. 4125 an Rudolf  
Mosse, Brüderstr. 4.

**Süde landw. Manufaktur,**  
Einber. Haus- u. Stall-  
mädchen auf Güter sofort  
und später. 7568

**Laura Faleke, verwa. Haft,**  
gouvernementliche Stellvertreterin  
Schmeierstr. 22 (am Markt).

Vür 1. April wird von  
der Rittergutsverwaltung  
Bietzke bei Seitz am  
Berge ein gelimtes kräftiges  
Mädchen für Haushalt-  
u. Hauswirtschaft gesucht.

Für unsere Speisekammer,  
Berkelungsstraße 30, Bietzke,  
suchen wir zum baldigen Antritt  
ein tüchtiges, erfahrenes  
Mädchen.

**Köchin**  
Bewerberinnen mit Gehalts-  
ansprüchen senden wir erbitte.  
Direktorium der Franckeschen  
Anstalten, Fries.

**Einfache Jungfer**  
die verheiratet ist und gut  
placiert, zum 1. April ge-  
sucht. Zeugnisse u. Gehalts-  
ansprüche einbringen an  
Rittergut Oberwiederfeldt  
(Bes. Halle a. Saale).

Landwirtschaftl. u. veruende,  
jung u. alt, sowie herrsch.  
Dienstperson, jed. Art, Mario  
Wanzleben, gewerbliche  
Stellenvermittlerin, Drenthaupt-  
straße 6 I am Büttnermarkt.

**Mädchen**  
aus einer ll. Landwirtschaft  
hat noch und alle häuslichen  
Arbeiten verrichten kann  
für 1. April gesucht und  
dem Hause Nähe Bietzke  
gehört. Gehalts- u. Zeugnisse  
mit. unter Z. 1541 a. b. Ge-  
schäftsstelle b. Bie.

**Stellen-Gesuche**  
Lichtguter, energischer, altd.  
gehobener militärischer

**Inspektor**  
mit 13 jährig. Praxis, sucht  
Gesucht auf gute Zeugnisse u.  
Referenzen, zum 1. April 1918  
anderweitig selbstständigen  
Büroarbeiten.

**Wetterer Inspektor**  
gehobener, sucht sofort oder  
später dauernde Stellung.  
Herrn, am Z. 1543 an die  
Geschäftsstelle b. Bie. 7562

Empf. Antiker, Stube in  
H. Bietzke, Stuben- und  
Hausmädchen. 6696

**Fl. Mann Elmer,**  
gouvernementliche Stellvertreter,  
Galle. — Telefon 2073.

**Lehrstelle für Landwirtschaft**  
gesucht.  
Sohn achtbarer Eltern, welcher  
Lust hat, die Landwirtschaft zu er-  
lernen, sucht Lehrstelle. Offerten  
mit. A. in. an Hansmann &  
Vogler, L.-A. Leipzig. 6682

**Empf. landw. Manufaktur**  
u. Hausmädchen auf Güter.

**Emma Franke,**  
gewerblich-güter Stellvertre-  
terin, Schmeierstr. 4.

**Wirtschaftlerin,**  
erf. ältere, tüchtige, in allen  
Bereichen des Haushaltes  
erfahren, zum 1. April 1918  
auf Güter, unter Z. 1544 an die  
Geschäftsstelle b. Bietzke.

**Junges Mädchen** v. Lande,  
wünscht 1. April die landw.  
Hauswirtschaftslehre zu er-  
lernen, sucht auf gutem  
Gute. Angeb. erb. H. Bie,  
Geschäftsstelle (Sa. Magdeburg),  
Schulstr. 3. 7565

## Tüchtige gelernte Rohr- und Maschinen-Schlosser

für unsere neue Fabrikanlage in Lützenburg bei Werleburg  
Kursächsische Braunkohlen Gas und Kraft,  
G. m. b. H., Berlin W. 25, Wilmstr. 2

**Richtmittel-Abteilung**  
tüchtige  
**Schlosser und Dreher**  
Rheinische Metallwaren- & Maschinenfabrik  
Abteilung Sömmerda.

**Erfahrene, energische**  
**Aufsicher,**  
**Borarbeiter,**  
**Seizer und**  
**Maschinisten**  
zum sofortigen Eintritt gesucht. 7570  
**Chemische Fabrik**  
**Griesheim-Elektron,**  
Werk I, Bitterfeld.

**Wirtschaftler,**  
einfacher, oder energ. gemachter Statthalter, verb. mit  
nur besten landw. Beugn. aus tüchtigen guten Betriebs-  
männern bald oder zum 1. April für 3000 Mro. großes,  
intensiv bes. Rittergut unter meiner Leitung, ein in d. l.  
Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche einbringen.  
**Türcke, Rittergutsbes., Rittergut Horst o. Wenzlan.**

**Feldverwalter**  
Suche zum 1. April feilsche  
**Rittergut Neugattersleben.** 7546

Solider, militärischer, unverheirateter  
**Leuteantischer oder Verwalter**  
mit guten Zeugnissen für mittleres Gut zum 1. April  
erbitte.  
**Hänck-Zornag (C.).**  
Suche zum 1. April feilsche 7544

**Mamsell,**  
mögl. aus kleiner Landwirtschaft stammend, nicht unter  
20 Jahren, die im Kochen, Waschen und in Febertrieb-  
auch erfahren ist und Lust zur Wirtschaft hat. Will  
gleich nach Eintritt. Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche  
einbringen an  
**Frau Else Schlüter,**  
Rittergut Götzeleben b. Arnshaus in Thür.  
**Tücht., sauberes Alleinmädchen**  
mit guten Zeugnissen und etwas Köchleinwissen  
wird bei gutem Gehalt zum 1. März verlangt.  
**Frau M. Meyenburg, Berlin-Halensee,**  
Georg-Str. 61.

Für unsere umfangreiche Kassen-  
verwaltung suchen wir sofort  
militärische  
**Kaufmännische**  
**Beamten,**  
die mit buchhalterischen Arbeiten vertraut  
sind und über eine gute kaufmännische  
Schulbildung verfügen. Bewerbungen mit  
Lebenslauf und Zeugnisabschriften an die  
Fürstlich Pleissische Bergwerksdirektion  
Kattowitz O.-S.

**„Concordia“** Cölnische Lebens-  
Versicherungs-  
Gesellschaft  
Errichtet 1853,  
Grundkapital 20 Mill. Mk.  
Wir suchen geachtete  
Persönlichkeit als  
**Platzinspektor**  
zur Ausbreitung unseres Geschäftes in Halle S.  
gegen feste Vergütung, Provision u. Tageslohn.  
Angebot an Subdirektor O. Schumacher,  
Halle S., Magdeburgerstraße 25. Teleph. 6845.  
**Kriegsversicherung d. Concordia**  
Sofortige Aussahlung der Versicherungs-  
summe auch im Kriegesfall. Bis zur  
Einberufung zuzuschlagsfrei.  
Neuzugang im Jahre 1917: 4774 über 27 Mill. Mk.

Zur Leitung einer Filiale in Mitteldeutschland  
gesuchter  
**Kaufmann**  
aus dem Getreide-, Mehl-, Sutter- und  
**Düngemittelfach**  
zum baldigen Antritt gesucht. Ausführliche Angebote  
mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter  
A. K. 1720 an Rudolf Mosse, Weimar, erbeten.  
Für das technische Büro unserer Fabrik in  
Lützenburg bei Werleburg  
suchen wir zum sofortigen Eintritt mehrere militärische  
**Zeichner und**  
**Maschinentechniker**  
möglichst aus dem allgemeinen  
Maschinenbau hervorgegangen.  
Geben mit gleichzeitigen Kenntnissen im Abreihnungs-  
wesen erbitten den Vorrang.  
**Kursächsische Braunkohlen Gas u. Kraft**  
G. m. b. H.,  
Berlin W. 25, Wilmstr. 25. 7531

Zur Bedienung 1 Dampfflugzeuges  
werden geeignete Leute gesucht,  
auch Kriegsbeschädigte wollen sich melden.  
**Zuckerfabrik Laucha m. b. H.,**  
Laucha a. Unstrut.



**Ader- und Wagenpferde**  
 Wilhelm Stock & Th. Weinstein.  
 Offizielle Halle, Mecklenburgerstr. 46.  
 Fernruf 5798.

**Acker- und Wagenpferde**  
 Louis Reimann, Landbergerstr. 65  
 Halle a. S. Telefon 6827.

**60 Zuchtviehversteigerung**  
 des Prignitz-Verbandes e. V.  
 am Mittwoch, 6. März 1918, vormittags 9 1/2 Uhr.  
 im Saal des Hotel „Stadt Braunschweig“ für  
 Zuchtbullen, Säsen und Kühe.

**68. und 69. Zuchtviehauktion**  
 der Westpreuss. Herdbuch-Gesellschaft Danzig.  
 am 6. und 7. März 1918, vormittags 10 1/2 Uhr.

**50 weibliche Tiere und 65 Bullen**  
 am 6. März 1918, vormittags 10 1/2 Uhr.  
**50 weibliche Tiere und 65 Bullen**  
 am 7. März 1918, vormittags 10 1/2 Uhr.

**Rohbraunkohle**  
 Louis Reimann, Landbergerstr. 46.  
 Halle a. S. Telefon 6827.

**Hausgrundstück**  
 Louis Reimann, Landbergerstr. 46.  
 Halle a. S. Telefon 6827.

**Ackerpferde**  
 Louis Reimann, Landbergerstr. 46.  
 Halle a. S. Telefon 6827.

**Doppel-Pommes**  
 Louis Reimann, Landbergerstr. 46.  
 Halle a. S. Telefon 6827.

**Arbeitspferde und Wagenpferde**  
 Gebr. Grunfeld, Halle S., Bernstr. 1007.

**Holz-Auktion**  
 Holz- und Brennholz.  
 Max Heinemann, Halle a. S.

**Holzauktion**  
 am Montag, 25. Febr., vormittags 9 Uhr.  
 Max Heinemann, Halle a. S.

**Obst fehlt!**  
 Starke, bereits tragbare Zwergobstbäume.

**Wohn- und Speisezimmer**  
 mit allen Annehmlichkeiten.  
 Friedrich Peileke, Halle a. S.

**Zigaretten**  
 Spezialitäten von 30-500 Stk.  
 K. Wagner, Halle a. S.

**Einfamilienhaus**  
 mit 3 Zimmern, 2 Bädern.  
 Gebr. Dangelowitz, Halle a. S.

**Holländer**  
 (Selbst- oder Fremdarbeit).  
 Gebr. Dangelowitz, Halle a. S.

**Miete-Gesuche**  
 Gef. der 1. April od. später Wohnung von 5 bis 6 Zimmern.

**Heirat**  
 Höherer Lehrer, in vollen Jahren, Mittelhalt.

**Unterricht**  
 Königl. Baugewerkschule Magdeburg.  
 (Hochbau und Tiefbau-Abteilung.)

**Chemisches für Damen!**  
 Dr. Simon Gärtner, Halle a. S.

**Pfeiffersches Institut Jena**  
 Priv.-Fachschule für Privatschulen.

**Ballenstedt a. Harz**  
 Das mit dem Welterstfort-Gymnasium verbundene Real- u. Mädchen-Gymnasium.

**Wägen und Meßwaagen**  
 A. Hochmann & Co., Eisenbahnstr. 10.

**K. Weinrich**  
 Rostschlächtereier.  
 Bülbergstr. 20, Tel. 1876.

**Geldverkehr**  
 Hypothekengelder.  
 K. 10 000 wird auf 270 M. g.

**Darlehen**  
 gemäße in jeder Höhe.  
 Ad. Fritz, Osnabrück 24.

**Der Bauer und sein Vieh**  
 Zeitschrift, halbjährlich 1 Mark.

**Große Wäsche-Ersparnis**  
 Bringen Sie Ihre gewaschene und geplättete Herrenwäsche sofort hierher.

**Tabak-Griak!**  
 Feinste Rauchblätter.  
 Richard A. Hellmann, Halle a. S.

**Damen-Blusen**  
 H. Schnee Nachf., Halle a. S.

**Press- u. Schmiedestücke**  
 Massenartikel.  
 Marsei-Werke G. m. b. H., Oslershausen.

**Gemüsepflanzen**  
 Weißkohl, früh und spät.  
 Dom. Ober-Thiemendorf, Halle a. S.

**Anbauverträge für Sommerölfrüchte**  
 für Sommererbsen, Bohnen, Mören und Gemüsen.  
 G. Fuchs, Querfurt.

**Apparate-Bauanstalt**  
 für alle Arten von Apparaten.  
 Rittergut Moys, Bismarckstr. 1720.

**Der Bauer und sein Vieh**  
 Zeitschrift, halbjährlich 1 Mark.

**Große Wäsche-Ersparnis**  
 Bringen Sie Ihre gewaschene und geplättete Herrenwäsche sofort hierher.

**Tabak-Griak!**  
 Feinste Rauchblätter.  
 Richard A. Hellmann, Halle a. S.

